

Kristian Bezuidenhout
Mister Mozart



Die aktuellen Bestseller



J. BRAHMS
Vier ernste Gesänge
 Matthias Goerne (Bariton)
 Christoph Eschenbach (Klavier)

HMC 902174 (T01)
 3 149020 217429

»Christoph Eschenbach begleitet auf Augenhöhe diesen wohl aktuell bedeutendsten Liedsänger der Welt.« DER NEUE MERKER



R. SCHUMANN
Cellokonzert
 J.-G. Queyras (Violoncello)
 Freiburger Barockorchester
 P. Heras-Casado

HMC 902197 (T01)
 3 149020 219720

»Queyras lässt sein Instrument singen, spielt impulsiv und mit gestochen scharfer und faszinierend bewegter Artikulation im Wechsel mit den Freiburgern ... Einfach packend!« BR KLASSIK



H. DU MONT
O Mysterium
 Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé

HMC 902241 (T01)
 3 149020 224120

»Eine perfekte Aufnahme.« CONCERTI



J. BRAHMS
Klavierkonzert Nr. 1
 Paul Lewis (Klavier)
 Schwed. Radio-Sinfonieorchester
 Daniel Harding

HMC 902191 (T01)
 3 149020 219128



Granada
 1013-1526
 Jordi Savall

SACD: AVSA 9915 (U01)
 8 435408 099158 SUPER AUDIO CD



J. S. BACH
Sonaten und Partiten
 Violine solo
 Isabelle Faust (Violine)

2 CDs + Katalog:
 HMX 2908474- (K01)

3 149020 847442

»Isabelle Fausts Spiel besitzt etwas Intimes und eine geradezu spielerische Leichtigkeit, vor allem auch in den Tanzsätzen ... Eine neue, sehr persönliche Sicht auf Bach ... « FONOFORUM



J. S. BACH
Johannes-Passion
 René Jacobs

2 SACDs: HMC 802236- (P02)
 3 149020 223666 SUPER AUDIO CD

»Eine grandiose Neueinspielung der Johannes-Passion, in der es zahlreiche Momente gibt, in denen man ganz neue Aspekte dieses anscheinend altbekannten Werkes hören kann.« RBB KULTURRADIO



F. MENDELSSOHN
Sinfonien Nr. 3 & 4
 Freiburger Barockorchester
 P. Heras-Casado

HMC 902228 (T01)
 3 149020 222829

»Zwei Geniestreiche sind zu bewundern!«
 PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE



Ramon Llull
*Zeit der Eroberungen, des Dialogs
 und der Trostlosigkeit*
 Jordi Savall

2 SACDs + Buch: AVSA 9917 (U02)
 9 788494 138584 SUPER AUDIO CD



H. WOLF
Kennst du das Land?
 Sophie Karthäuser (Sopran)
 Eugene Asti (Klavier)

HMC 902245 (T01)
 3 149020 224526



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte

Nr. 11, F-Dur, KV 413

Nr. 12, A-Dur, KV 414

Nr. 13, A-Dur, KV 415

Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier)

Freiburger Barockorchester



Artikelnummer: HMC 902218

Preiscodex: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 08. 2016

Mozart, das Marketing-Genie

Im Januar 1783 annoncierte Mozart in der Wiener Zeitung »die Herausgabe drey neuer erst verfertigter Klavierkonzerten«, die auch mit Quartettbegleitung gespielt werden können – um so ein größeres Publikum zu erreichen. In ähnlicher Weise erklärte er seinem Vater, diese seien »sehr Brillant – angenehm in die ohren [...] hie und da – können auch kenner allein satisfaction erhalten – doch so – daß die nichtkenner damit zufrieden seyn müssen, ohne zu wissen warum.« Wetten, dass auch die brillante Interpretation von **Kristian Bezuidenhout** mit dem **Freiburger Barockorchester** auf denselben einhelligen Beifall stoßen wird?



Kristian Bezuidenhout (Foto: Marco Borggreve)

Ebenfalls erhältlich:



W. A. MOZART

Klavierkonzerte KV 453 & 482

Kristian Bezuidenhout

(Hammerklavier)

Freiburger Barockorchester

Petra Müllejans

HMC 902147 (T01)



»Einsame Spitze: Sobald Kristian Bezuidenhout derzeit seine Hände auf die Tasten eines Hammerflügels senkt, erwartet einen Mozart in phänomenaler Interpretation. So tief ist kein anderer Pianist in die Abgründe und Sprunghaftigkeiten der Klaviermusik des Salzburger eingetaucht, kann sie so lebendig und frei fließend spielen lassen, wie er.«

RONDO – CD DES MONATS



Hector BERLIOZ (1803-1869)
Symphonie fantastique
Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)
»Hippolyte et Aricie« (Suite)
 Schwedisches Radio-Sinfonieorchester
 Daniel Harding



Artikelnummer: HMC 902244
 Preiscode: T01
 Kategorie: Orchester
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h11'
 Booklet: Fr, Eng, De
 VÖ: 12. 08. 2016

Welten könnten sie trennen, die ungezügeltere Romantik von Berlioz und die sehr beherrschte Kunst Rameaus, Galionsfigur des französischen Spätbarock ... Welten, und doch haben die zwei im Abstand von weniger als einem Jahrhundert entstandenen Werke (Hippolyte, 1733 uraufgeführt, die Sinfonie 1830) die Gemeinsamkeit eines gleichen Schaffensfiebers und sind weniger weit voneinander entfernt als die stilistischen Unterschiede es glauben machen möchten. Gemeinsam ist ihnen auch die Kühnheit der Instrumentierung in Verbindung mit einem feinen Gespür für Dramatik, das sich ohne weiteres rhythmische und harmonische Überraschungen zunutze macht. Es ist ein ungewöhnliches Projekt, dem sich das **Schwedische Radio-Sinfonieorchester** unter der Leitung von **Daniel Harding** hier widmet, und ohne Vorbild, wenn hier zwei geniale Neuerer Zwiesprache halten: über die rein faktischen Parallelen hinaus waren beide von einer starken schöpferischen Kraft beseelt.



Daniel Harding (Foto: Harald Hoffmann) leitet ab der Saison 16/17 das Orchestre de Paris

Ebenfalls erhältlich:



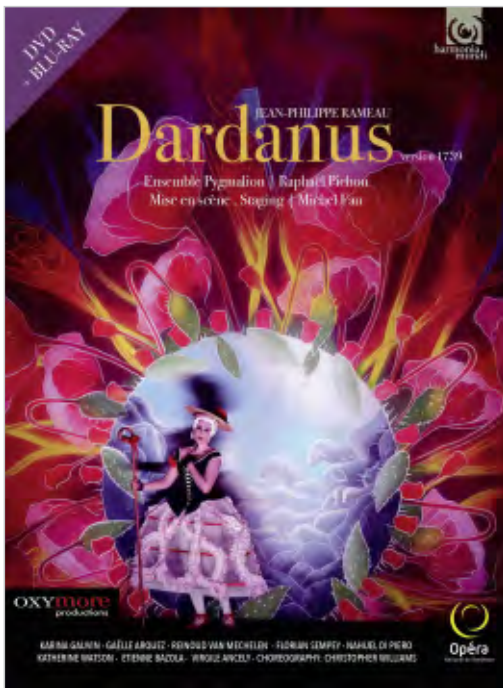
Johannes BRAHMS (1833-1897)
Klavierkonzert Nr. 1, d-Moll, op. 15
Balladen op. 10
 Paul Lewis (Klavier)
 Schwedisches Radio-Sinfonieorchester
 Daniel Harding

HMC 902191 (T01)



»Die klangtechnisch ganz vorzügliche Aufnahme wird vom feinnervigen Spiel des Alfred-Brendel-Schülers Paul Lewis geprägt. Dieses poetische Innehalten, dieser lyrisch grundierte Klangsinne, der natürlich sanfte Anschlag gefallen besonders gut. Die große positive Überraschung ist aber die exzellente Qualität des Schwedischen Radio-Sinfonieorchesters. Was Harding aus diesem Klangkörper holt, ist mehr als erstaunlich.«

DER NEUE MERKER



Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Dardanus

Oper in einem Prolog und fünf Akten

Originalversion von 1739

Inszenierung: Michel Fau

Karina Gauvin (Sopran), Gaëlle Arquez (Mezosopran)

Reinoud Van Mechelen (Tenor), Florian Sempy (Bariton), Nahuel Di Piero (Bass)

Katherine Watson (Sopran), Etienne Bazola (Bariton), Virgile Ancely (Bass)

Ensemble Pygmalion

Raphaël Pichon

Produktion: Grand Théâtre, Bordeaux 2015

Die Blu-ray Disc enthält 21 Minuten Bonusmaterial.



Artikelnummer: HMD 9859051-

Preiscode: U01

Kategorie: Oper

Inhalt: 1 DVD & 1 Blu-ray Disc

Dauer: 3h15' + 3h36'

Sprache: Fr

Untertitel: Fr, Eng, De

Booklet: Fr, Eng, De

FSK: 0

VÖ: 12.08.2016

»Eine sensationelle Vorstellung!« LE FIGARO

Michel Faus in schrillen Farben inszenierte erste Fassung von »Dardanus« (1739) wurde anlässlich einer Aufführung des Grand Théâtre de Bordeaux im April 2015 mitgeschnitten. Über die herausragenden Leistungen von Raphaël Pichon, seinem Ensemble Pygmalion und einer erstklassigen Solistenriege herrschte bei Publikum und Presse uneingeschränkte Einigkeit.



Raphaël Pichon (Foto: Jean-Baptiste Millot)

Ebenfalls erhältlich:



J.-P. RAMEAU

Castor & Pollux

Ainsworth, Sempy, de Negri
Margaine, Immler, Devieille u. a.

Ensemble Pygmalion
Raphaël Pichon

2 CDs: HMC 902212- (102)



»Schlanke Stimmen zeichnen Rameaus Linien in behutsam bebenden Tonfolgen nach. Die größte Entdeckung unter den Sängern ist Sopranistin Emmanuelle de Negri als Télairé ... Nicht zum ersten Mal gelingt dem Label harmonia mundi mit einer Neuproduktion die Bereicherung der französischen Barockdiskografie: auf hohem Niveau!« BR KLASSIK



Encuentro

Manuel de FALLA (1876-1946)

Siete canciones populares españolas

El amor brujo

Federico García LORCA (1898-1936)

Canciones españolas antiguas

Estrella Morente (Gesang)

Javier Perianes (Klavier)



Artikelnummer: HMC 902246

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 08. 2016



Klassik oder Flamenco?

Manuel de Falla und Federico García Lorca haben den großen Reichtum der spanischen Volksmusiktradition in den Mittelpunkt ihres Schaffens gestellt. Beide nahmen dazu in vielfältiger Weise die Mithilfe der bedeutendsten Flamenco-Interpreten ihrer Zeit in Anspruch. Sie prägten ihren Werken das Kolorit und die Authentizität einer uralten Volksmusiktradition auf – hier zu unserer großen Freude interpretiert von zwei international anerkannten spanischen Künstlern, einer Flamenco-Sängerin* und einem klassischen Pianisten. Dieses Album ist die erste Frucht ihrer Begegnung!

* **Estrella Morente** ist die Tochter der Tänzerin Aurora Carbonell und des Flamenco-Sängers Enrique Morente.



Javier Perianes, Estrella Morente (Foto: Teatro de la Maestranza, Sevilla)

Ebenfalls erhältlich:



M. de FALLA

Noches en los jardines de España

Javier Perianes (Klavier)

BBC Symphony Orchestra

Josep Pons

CD + DVD: HMC 902099- (T01)



»Der Südspanier ist ein Meister des Geheimnisvollen, Schimmernden, mithin ein Klangfarbenkünstler, der die melancholische Schönheit der drei berühmten »Nächte in spanischen Gärten« wunderbar zum Klingen bringt. Diesen Spagat zwischen klarer Konturgebung, wie sie die »Noches« verlangen, und dem flirrenden andalusischen Kolorit macht Perianes so leicht keiner nach. Eine Referenzaufnahme.« RONDO



Thrace (Thrakien)

Sunday Morning Sessions

Musikhistorisch und improvisierend auf den Spuren mediterraner Tradition

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Bijan & Keyvan Chemirani (Percussion)

Sokratis Sinopoulos (Lyra)

»Nihavent semai« (live)



Artikelnummer: HMC 902242

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Weltmusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 08. 2016

Frischer Hauch aus alter Zeit

Die Zivilisation der Thraker (3. und 2. Jh. v. Chr.) ist die eines Volkes von Entdeckern, offen für gegenseitige Befruchtungen mit anderen Kulturen: Eine schöne Metapher für das Ensemble um **Jean-Guihen Queyras**, und gar nicht so weit entfernt von seinem »klassischen« Repertoire, wie man vermuten könnte. Zwischen den fesselnden Schlaginstrumenten der **Brüder Chemirani**, die wie er in der Haute Provence aufgewachsen sind, und der magischen Lyra von **Sokratis Sinopoulos**, öffnen uns diese »Sonntagmorgen-Sessions« die Tür zu einer neuen Musikwelt. Hier kreuzen sich zeitgenössische Explorationen, Improvisationen und Mittelmeer-Traditionen in einem einzigen gewaltigen Atemzug.

Bereits erschienen in der Serie LATITUDES:



Dawar

Die verborgene Sprache

Trio Chemirani

Was an der Musik vor allem imponiert, sind diese sechs Hände, die mit einfachen Handtrommeln und simplen Saiteninstrumenten solch harmonische und hochkomplexe Klangwelten erzeugen. << QANTARA.DE

HMC 905273 (T01)



Overtones

Harmonische Jahreszeiten

Wu Wei (Mundorgel)

Wang Li (Maultrommel)

Wir haben es hier mit einer erstaunlichen musikalischen Begegnung zwischen zwei großartigen Künstlern fernöstlicher Tradition zu tun, der eine in Paris, der andere in Berlin lebend. Beide finden sich – jeder auf seinen eigenen Atem und auf seine Zeit – in Obertonsphären, die uns mit erdverbindernder Macht ergreifen.

HMC 902229 (T01)



Hawniyaz

Kayhan Kalhor (Kamancheh)

Aynur (Gesang)

Salman Gambarov (Klavier)

Cemil Qocgiri (Tanbur)

Das kurdische Wort »Hawniyaz« bedeutet ungefähr »Jeder braucht jeden, jeder ist für den anderen da«. Vier fabelhafte Musiker, die sich eher zufällig im Rahmen des *Morgenland-Festivals Osnabrück* begegnet sind, haben es spontan zu ihrem Ensemble-Namen gemacht und auch zu dem ihres ersten Albums. Sensibilität und die jedem von ihnen eigentümliche Klanglichkeit erschaffen eine neue musikalische Welt, die kurdische, persische und in geringerem Maß auch westliche Einflüsse verbindet.

HMC 905277 (T01)





Steve REICH (*1936)

**Double Sextet
Radio Rewrite**

Ensemble Signal
Brad Lubman



Artikelnummer: HMU 907671

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 40'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 08. 2016

Das **Ensemble Signal** und **Brad Lubman** knüpfen an ihre international gefeierte Aufnahme von Steve Reichs Meisterwerk »Music for 18 Musicians« (1974-76) an und präsentieren hier zwei neuere Stücke des Komponisten: »Double Sextet« von 2007 und »Radio Rewrite« von 2012 – starke, melodische, energiegeladene, dicht gearbeitete Werke.

»Vom ersten Takt an entwickeln sie einen unwiderstehlichen Sog, der den Zuhörer bis zum Schluss nicht mehr loslässt.« **AUDIO**



Steve Reich (Foto: Wonge Bergmann)

Ebenfalls erhältlich:



Steve REICH
Music for 18 Musicians
Ensemble Signal
Brad Lubman

HMU 907608 (T01)



»Bisweilen bekommen CDs und die Musiker ihren Ritterschlag vom Komponisten selbst. Der hört die neue CD und lässt – angewandtes Marketing – ein paar empfehlende Zeilen springen. Die klebt die Plattenfirma dann aufs Etikett. Bei Steve Reichs famoser Minimal-Komposition »Music for 18 Musicians« stimmt die Laudatio des Meisters mit jedem Wort. Das Ensemble Signal aus New York unter Brad Lubman betreut diese extrem kleinteilige, aber großartig strömende Musik absolut perfekt. Es klingt wie Ebbe und Flut an einem märchenhaften Ozean – im Zeitraffer.« [RHEINISCHE POST](#)



George GERSHWIN (1898-1937)

An American in Paris

Concerto in F

Three Preludes (orch. Roy Bargy)

Overture to »Of Thee I Sing«

Lincoln Mayorga (Klavier)

Harmonie Ensemble / New York

Steven Richman

Hörbeispiele



Gershwins originale Orchestrierungen

Ausgehend von den Originalhandschriften Gershwins, lässt **Steven Richman** mit dem **Harmonie Ensemble / New York** den schlanken, unsentimentalen Stil wieder aufleben, den sich der Komponist in *An American in Paris* und seinem *Concerto in F* (mit Lincoln Mayorga als Solist am Klavier) zu eigen gemacht hat. Die Ersteinpielung der Ouvertüre von *Of Thee I Sing* (Rundfunkfassung) und *Three Preludes* in der Orchestrierung von Roy Bargy runden die Aufnahme ab.

»Amerikas »bester« und sachkundigster Gershwin-Interpret.« BR KLASSIK



Artikelnummer: HMU 907658

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 08. 2016



Steven Richman, Lincoln Mayorga (Foto: lincolnmayorga.com)

Ebenfalls erhältlich mit Steven Richman und dem Harmonie Ensemble / New York:



George GERSHWIN

Rhapsody in Blue, »I Got Rhythm«-Variationen u. v. a. Arrangements von Ferde Grofé

Henry MANCINI

Music for »Peter Gunn«

2 CDs: HMX 2907677- (K01)



»Das prägnante treibende E-Bass-Riff ist genauso bekannt wie der Beginn von Beethovens Fünfter. Doch wer weiß, dass die Filmserie »Peter Gunn«, zu der das berühmte Musikstück gehört, Geschichte schrieb? Der Soundtrack für die Storys um den coolen Privatdetektiv war einer der ersten, der voll und ganz auf Jazz setzte. Dem Kompositions- und Arrangiergenie Henry Mancini gelang damit eine Pioniertat. Jetzt sind die Nummern aus »Peter Gunn« in einer farbenreichen und mitreißenden Einspielung mit dem New Yorker Harmonie Ensemble zu erleben. Hinter dem unschuldigen Orchesternamen verbirgt sich eine der exzellentesten Big Bands – geleitet von der Musiklegende Steven Richman.« RONDO



Pietro Antonio LOCATELLI (1695-1764)

Concerti grossi op. 1

Nr. 2, 4, 7, 8 & 9

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz



Artikelnummer: HMA 1951889

Preiscode: E01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 26. 08. 2016

»Der Primarius der Freiburger, Gottfried von der Goltz, kann auch hier, mit dem wahrlich nicht bescheidenen Material des op. 1, trefflich glänzen und seine Elitetruppe zu jener mustergültigen, höchst lebendigen Klangrede animieren, für die das Ensemble seit nunmehr 20 Jahren garantiert. Die Freiburger fesseln unentwegt mal mit ihrem sinnlich-warmen Timbre, mal mit ihrem Furor und Präzisionsfanatismus.« RONDO (2006)



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Ungarische Tänze

Klavierstücke op. 76

Walzer op. 39

Cédric Tiberghien (Klavier)



Artikelnummer: HMA 1952015

Preiscode: E01

Kategorie: Klavier solo

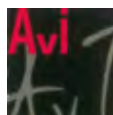
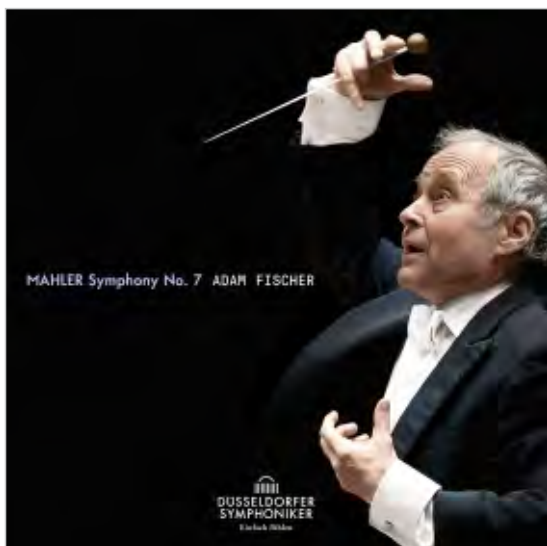
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 12. 08. 2016

»Mit viel agogischem Temperament sowie subtil ausdifferenziertem Anschlag erzeugt Tiberghien musikalische Wirkungen, die nicht auf bloße dynamische Effekthascherei abzielen, sondern es zu keiner Zeit an emotionaler Ausdruckskraft und Beredsamkeit fehlen lassen.« KLASSIK.COM



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 7, e-Moll

Düsseldorfer Symphoniker

Ádám Fischer



Artikelnummer: CAVI 8553349

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 08. 2016

»Das Publikum reißt es aus den Sesseln, es steht und jubelt, denn es hat Denkwürdiges erlebt, eine weltmännische Interpretation«. Der Weltmann am Dirigentenpult, auf den sich diese Zeitungskritik bezieht, heißt **Ádám Fischer** – der *Principal Conductor* der **Düsseldorfer Symphoniker**. Das musikalische Ereignis, das Publikum und Kritik im November 2015 gleichermaßen zu Begeisterungstürmen hingerissen hat, war Fischers Antrittskonzert in Düsseldorf. Zentrales Werk bei den Auftritten in der Tonhalle war Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 7, e-Moll. Sie bildete den Auftakt für einen kompletten Zyklus der sinfonischen Werke Mahlers, die Fischer in den kommenden Spielzeiten dort dirigieren und auf CD festhalten möchte. Der *Deutschlandfunk* und das Label *Avi – Service for Music* begleiten diesen spannenden Weg partnerschaftlich.



GKO

Rodion SCHATSCHEDRIN (*1932)

Carmen Suite

für Streichorchester und Schlaginstrumente

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

Ruben Gazarian



Artikelnummer: GKO 001

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 40'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Rodion Schtschedrin schrieb die »Carmen Suite« Mitte der Sechzigerjahre für seine Frau, die russische Tänzerin und Choreografin Maya Plissezkaja (1925-2015). Das Werk ist eine Ballettmusik für Streicher und Schlaginstrumente nach Motiven der gleichnamigen Oper von Georges Bizet. Bekannte Motive der Oper werden durch eine farbenreiche Instrumentation und eine geschärfte Rhythmik stilistisch verwandelt. Darüber hinaus verwendet Schtschedrin auch Elemente aus der zweiten »L'Arlésienne-Suite« (nach Bizets Bühnenmusik). Als die »Carmen Suite« im April 1967 am Moskauer Bolschoi-Theater uraufgeführt wurde, kam es zu einem Skandal. Die erotische Darstellung der *Carmen* durch Plissezkaja war der prüden Sowjetgesellschaft zu anzüglich – und vor allen Dingen zu freiheitsliebend. Dennoch verkörperte Plissezkaja Schtschedrins *Carmen* in rund 350 Aufführungen und trug so wesentlich zu seinem international größten Erfolg bei. Das **Georgische Kammerorchester Ingolstadt** wurde 1964 in Tiflis als Georgisches Staatskammerorchester gegründet. 1990 fand es in Ingolstadt seine zweite Heimat. Noch immer spielen fast nur Musiker aus Georgien, der ehemaligen Sowjetunion bzw. aus Osteuropa im Ensemble. **Ruben Gazarian** übernahm 2015 den Posten des Chefdirigenten.

Kirill Gerstein

Foto: Marco Borggreve



myrios } classics

VÖ 15. 07. 2016

Franz LISZT (1811-1886)
Études d'exécution transcendante
Kirill Gerstein (Klavier)

»Gerstein besticht nicht nur mit einer geradezu abstrakten pianistischen Sicherheit, es gelingt ihm auch, Liszts typische musikalische Emotionen lebendig werden zu lassen: Demut, Lusternheit und Überwältigung. Zum Glück wirkt der Vortrag kaum je parfümiert, im Gegenteil: Kirill Gerstein lässt uns viele Details hören, die bei anderen Pianisten eher unter die Klaviatur fallen. Sehr, sehr gut!« [RHEINISCHE POST](#)



Artikelnummer: MYR 019

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 07. 2016

Liszts *Transzendente Etüden* gelten als einer der höchsten Gipfel der Klavierliteratur. Doch neben allen pianistischen Herausforderungen stellt ihr musikalischer Inhalt ein Destillat der romantischen Gesamtidee zur Mitte des 19. Jahrhunderts dar. Die Werke sind wie klingende Momentaufnahmen des inneren Nervensystems der Romantik, ihrer Visionen des Jenseits' und der Sehnsucht nach Transzendenz.

Für sein drittes Soloalbum bei *myrios classics* hat **Kirill Gerstein** das Wort »Transzendenz« in den Mittelpunkt seiner Interpretation dieses monumentalen Etüden-Zyklus gestellt. Er folgt den unterschiedlichen Wegen, auf denen Liszt die Welt des Gewöhnlichen verlassen hat und begibt sich auf die Suche nach dem Übernatürlichen, Geisterhaften und Impressionistischen in dieser Musik, ohne den schieren technischen Anspruch, den diese Werke abverlangen, in den Vordergrund zu stellen. Dabei wird das verwobene Beziehungsgefüge zwischen den einzelnen Stücken offengelegt und der dramatische Bogen greifbar, der entsteht, wenn alle 12 Etüden als Zyklus erklingen.

Kirill Gerstein ist einer der vielseitigsten Musiker unserer Tage und hat sich binnen kürzester Zeit in die Riege der gefragtesten Pianisten gespielt. Mit meisterhafter Technik, scharfsinnigem Verstand und musikalischer Neugierde erkundet er ein breites Repertoire, das Jahrhunderte und vielfältigste musikalische Stile umfasst.

Kirill Gerstein im Konzert

18. 09. 2016 Hamburg, Laeiszhalle (R. Strauss – Burleske)

02. 10. 2016 Berlin, Philharmonie (Skrjabin – Klavierkonzert)

05. 10. 2016 Wien, Konzerthaus (Klaviertrios von Schubert, Beethoven, Rachmaninow und Arensky mit Kolja Blacher, Violine, und Clemens Hagen, Violoncello)

14. 10. 2016 Göttingen, Stadthalle (Tschaikowsky – 2. Klavierkonzert)

3., 4. & 6. 11. 2016 Leipzig, Gewandhaus (Tschaikowsky – 1. Klavierkonzert, Urtext)



TSCHAIKOWSKY
Klavierkonzert Nr. 1
PROKOFJEW
Klavierkonzert Nr. 2
DSO, James Gaffigan

SACD: MYR 016 (T01)



»Manche Interpretationen dieses Stücks gleichen eher einem Wettbewerb in Schnelligkeit und Lautstärke, bei Gerstein und Gaffigan hingegen klingt es geradezu erfrischend gefühlvoll und entschleunigt. Gerstein spielt einen wunderbar natürlichen Ton; seine Phrasierung ist bewundernswert, seine Strukturierung exemplarisch, und nichts klingt jemals gezwungen ... Gaffigan und sein Berliner Ensemble

bieten wenig Routine oder hochtrabende Rhetorik, dafür umso mehr rhythmische Präzision und lebhaft russische Klangfarben.« THE WASHINGTON POST



Imaginary Pictures
Mussorgsky – Bilder einer Ausstellung
Schumann – Carnaval

SACD: MYR 013 (T01)



»Der bemerkenswerte Pianist Kirill Gerstein versteht die beiden zum Klavier-Kanon zählenden Miniaturen-Sammlungen mit technischer Gewissheit, besonderer Raffinesse und der Gabe, unmerkliche Zweifel am reinen Schönklang zu verbreiten.«

THE NEW YORK TIMES



LISZT
Sonate h-Moll
SCHUMANN
Humoreske
KNUSSEN
Ophelia's Last Dance

CD: MYR 005 (T01)



»... erneut fasziniert Kirill Gerstein durch eine unverwechselbare Kombination von Freiheit und Strenge, von völlig müheloser (geradezu swingender) Technik und der Fähigkeit, den musikalischen Sinn, den inneren Kontext dieser wüsten, romantischen Monologe zwingend >auf den Punkt< zu bringen ... so stelle ich mir den Pianisten der Zukunft vor.«

ATTILA CSAMPAI, CRESCENDO



Sonaten für Viola und Klavier
Vol. 2
Brahms, Schubert, Franck
Tabea Zimmermann (Viola)

SACD: MYR 008 (T01)



»Elegant, differenziert, technisch makellos – man möchte eine Menge stark positiver Adjektive reihen, wenn man miterlebt, wie sich Tabea Zimmermann und Kirill Gerstein auf intelligente und umsichtige Weise ihren Weg bahnen durch die Partituren von Brahms, Schubert und Franck. Wieder und wieder erlebt man ihr gemeinsames, perfekt aufeinander abgestimmtes Tun in seiner grazilen Gestik als unmittelbar einleuchtend. Sie vermitteln, ja sie erklären uns bisweilen sogar die Musik, und zwar sowohl hinsichtlich ihrer inneren Logik als auch hinsichtlich ihres klangsinnlichen Potentials.« RONDO



Sonaten für Viola und Klavier
Vol. 1
Clarke, Vieuxtemps, Brahms
Tabea Zimmermann (Viola)

SACD: MYR 004 (T01)



»Tabea Zimmermanns Klang ist außergewöhnlich schön, rund und leuchtend. Ihre Interpretation ist von einer seltenen Präzision, und ihre warme Musikalität berührt. Das Spiel ihres Klavierpartners, des Ausnahmemusikers Kirill Gerstein, glänzt Takt für Takt.«

LE MONDE



HERITAGE

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sinfonie Nr. 1, C-Dur, op. 21

Sinfonie Nr. 2, D-Dur, op. 36

Westdeutsche Sinfonia

Dirk Joeres



Artikelnummer: HTGCD BT1

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD + 1 DVD

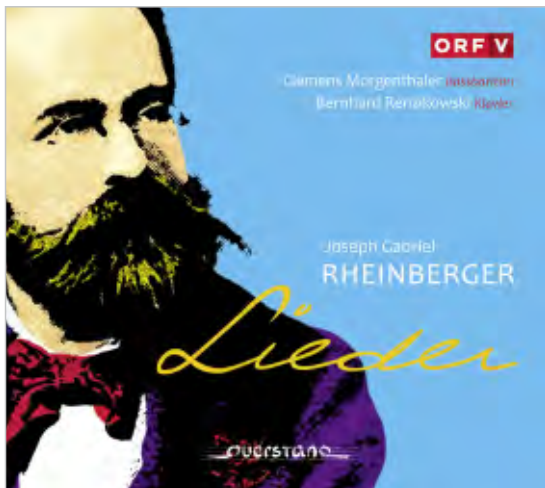
Dauer: 1h01' + DVD

Booklet: Eng

VÖ: 12. 08. 2016

Als die 1987 gegründete **Westdeutsche Sinfonia Leverkusen** unter Leitung von **Dirk Joeres** 1991 ihr Debüt im Musikvereinsaal Wien gab, hob die Presse den »glasklaren klassischen Glanz« des Klangbildes hervor. Inzwischen hat sich das Orchester Konzertsäle wie das Amsterdamer Concertgebouw, die Berliner Philharmonie, das Londoner Barbican und das Kennedy Center Washington erobert. Gleichzeitig ist die Westdeutsche Sinfonia auch zu einer festen Größe im rheinischen Musikleben geworden: Neben ihrer eigenen Konzertreihe in Leverkusen gastiert sie u. a. in der Kölner Philharmonie und der Düsseldorfer Tonhalle.

Mit einem neuen Zyklus erkundet *Heritage Records* die ungebrochene Faszination von Beethovens Sinfonien und deren anhaltende Bedeutung mehr als 200 Jahre nach ihrer Entstehung. Jede CD wird von einer speziell konzipierten DVD begleitet, in der Joeres Beethovens Genie anhand von Klavierauszügen und Kommentaren zu den Orchesteraufnahmen demonstriert.



QUERSTAND

Joseph Gabriel RHEINBERGER (1839-1901)

Lieder

Clemens Morgenthaler (Bassbariton)

Bernhard Renzikowski (Klavier)



Artikelnummer: VKJK 1622

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: De, Eng

VÖ: 12. 08. 2016

Der in Vaduz (Liechtenstein) geborene Joseph Gabriel Rheinberger, heute vor allem durch seine Kirchen- und Orgelmusik sowie seine weltlichen Chorwerke bekannt, hat sich während seiner gesamten Laufbahn mit der Liedkomposition beschäftigt. Die Tradition der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war ihm bestens bekannt, auf ihr baute er sein ästhetisches Prinzip von der »Sangbarkeit und Klangschönheit« auf. Knapp die Hälfte der hier vorgestellten 30 Lieder erscheinen als Ersteinspielung.

VÖ 26. 08. 2016



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Papillons op. 2

Carnaval op. 9

Davidsbündlertänze op. 6

Philippe Bianconi (Klavier)

Trailer zum Album 



Artikelnummer: LDV 28

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 08. 2016

Der französische Pianist **Philippe Bianconi** fühlte eine tiefe »innere Notwendigkeit«, Schumanns drei berühmte Klavierzyklen zusammen aufzunehmen. Nach großartigen Debussy- und Chopin-Interpretationen für das Label *La Dolce Volta* wendet er sich nun dem deutschen Romantiker zu, der ihm besonders am Herzen liegt. Im Konzertsaal gereift, konzentriert sich die Einspielung des außergewöhnlichen Poeten am Klavier auf unterschwellige Verbindungen zwischen diesen drei höchst individuellen Werken.



evidence

VÖ 26. 08. 2016

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Streichquartette Nr. 5, 8 & 15

Elegie aus »Lady Macbeth von Mzensk«

Quatuor Debussy



Artikelnummer: EVCD 018

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 26. 08. 2016

Mit jeweils einer Komposition aus drei Schaffensperioden gibt das **Quatuor Debussy** Einblick in Schostakowitschs umfangreiches Streichquartett-Werk. Noch vor dem ersten Quartett (1938) entstand die *Elegie*, ein melancholisches Adagio, als Transkription der Arie von Katerina aus dem dritten Akt der Oper »Lady Macbeth von Mzensk«.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin
Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com



Inspirations

Werke für Trompete und Orchester

Joseph KOSMA (1905-1969), Grigoriaș DINICU (1889-1949)

Astor PIAZZOLLA (1921-1992), Ennio MORRICONE (*1928)

Gabriel FAURÉ (1845-1924) u. v. a.

Romain Leleu (Trompete)

Ensemble Convergences

Trailer zum Album



Artikelnummer: AP 114

Preiscode: T01

Kategorie: Trompete & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 08. 2016

Die französische Fachzeitschrift *Télérama* nannte **Romain Leleu** »den Mann, der der Trompete ihren Glanz zurückgibt«. Er sei ein würdiger Vertreter der reinsten französischen Lehre und gleichzeitig ein Entdecker, der mit seinem Instrument neue Welten erkundet. Seit einer Auszeichnung bei den *Victoires de la Musique Classique*, dem französischen Pendant zum amerikanischen *Grammy*, hat er sich mit atemberaubender Technik und einem Ton von seltener Schönheit international einen Namen gemacht.



ETCETERA

Fresh, Sweet & Sturdy

Kompositionen und Arrangements für Saxophonquartett

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett op. 20, Nr. 1 (arr. A. Vrieswijk)

Leo SAMAMA (*1951)

Syrènes

George GERSHWIN (1898-1937)

An American in Paris (arr. A. Vrieswijk)

Syrène Saxophone Quartet



Artikelnummer: KTC 1569

Preiscode: T01

Kategorie: Saxofon

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Das Ungewöhnlichste an der Einspielung des **Syrène Saxophone Quartets** sind die Stücke selbst: ein Streichquartett, transkribiert für vier Saxofone, ein für vier Saxofone transkribiertes Orchesterwerk und eine Originalkomposition für eben diese vier Saxofone. Es ist zu bemerken, dass das Syrène Saxophon Quartett ebenso mit der Subtilität eines Streichquartetts zu spielen weiß, wie es das feurige Temperament eines ganzen Orchesters zu entfachen in der Lage ist – ganz nach seinem Motto: mit Anmut, Kraft und Schärfe. In meiner ihnen gewidmeten Komposition beweisen die vier jungen »Sirenen« eine besonders leidenschaftliche Natürlichkeit.

LEO SAMAMA 2016



ETCETERA

French Elegance

Werke für Klarinette und Klavier

Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)

Ernest CHAUSSON (1855-1899)

Charles-Marie WIDOR (1844-1937)

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Philippe GAUBERT (1879-1941)

Francis POULENC (1899-1963)

Roeland Hendrikkx (Klarinette)

Liebrecht Vanbeckevoort (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1550

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette & Klavier

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Roeland Hendrikkx war von 1998 bis 2003 Mitglied des Sinfonieorchesters an der Brüsseler Oper *La Monnaie* und ist derzeit Soloklarinettist am *Orchestre National de Belgique*. Als Kammermusiker ist er mit führenden Künstlern und Ensembles in den wichtigsten Konzertreihen des Landes zu hören. Als Solist tritt er u. a. mit *Prima la Musica, I Fiamminghi*, dem *Orchestre National de Belgique*, dem *flämischen Rundfunkorchester* oder dem *Philharmonischen Orchester Hagen* auf. Roeland Hendrikkx unterstützt die zeitgenössische Musikszene Belgiens und ist häufig an Uraufführungen beteiligt. Für seine Verdienste um die Verbreitung belgischer Musik wurde er 2001 mit dem *Jeanne & Willem Pelemans Preis* ausgezeichnet.



ETCETERA

Jean SIBELIUS (1865-1957)

Fünf Stücke für Violine und Klavier, op. 81

Sonatine für Violine und Klavier, op. 80

»Dances Champêtres« für Violine und Klavier, op. 106

Vier Stücke für Violine und Klavier, op. 78

Carlos Damas (Violine)

Anna Tomasik (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1564

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Klavier

Inhalt: 1 CD

Dauer: 53'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Der Geiger **Carlos Damas** und die Pianistin **Anna Tomasik** öffnen ein Sibelius-Schatzkästchen aus den Jahren 1915 (dem Jahr, in dem der große finnische Komponist seine fünfte Sinfonie schrieb) bis 1924, als er mit Nummer 7 sein sinfonisches Schaffen krönte, um nur wenige Jahre später das Komponieren völlig einzustellen. Tatsächlich ist wenig bekannt, dass der Verfasser epischer und opulenter sinfonischer Werke gleichzeitig diese pittoresken, unprätentiösen und unterhaltsamen Miniaturen geschaffen hat. Sibelius schätzte die Violine sehr und wäre wohl gern selbst Geiger geworden. Neben dem wahrscheinlich bekanntesten Violinkonzert des 20. Jahrhunderts hat er zahlreiche Werke für die intime kammermusikalische Besetzung geschrieben.



PRAGA
Digitals

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Sonate für Violoncello und Klavier, C-Dur, op. 119

Sinfonia Concertante für Violoncello und Orchester, e-Moll, op. 125

Concertino für Violoncello und Orchester, g-Moll, op. 132

Mstislav Rostropowitsch (Violoncello)

Alexander Dedyukhin (Klavier)

Sinfonieorchester der UdSSR

Gennadi Roschdestwenski



Artikelnummer: PRD 250337

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello & Klavier/Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Von 1933 bis 1938 hatte Prokofjew an seinem Cellokonzert op. 58 gearbeitet, aber es sollte ihm kein großer Erfolg beschieden sein. 1947 erlebte der Komponist eine Aufführung des da schon wieder fast in Vergessenheit geratenen Werkes durch den jungen **Rostropowitsch**, der daraufhin Prokofjew eine Neufassung vorschlug. Drei Jahre später, Prokofjew war gesundheitlich schon schwer angeschlagen, kam es zur Zusammenarbeit mit Rostropowitsch, aus der das »Sinfonische Konzert für Violoncello und Orchester, op. 125« hervorging. Seine Uraufführung erlebte das neue Werk 1952 am Moskauer Konservatorium, selbstverständlich mit Rostropowitsch als Solisten – und mit Swjatoslaw Richter, der erstmals als Dirigent in Erscheinung trat. Rostropowitsch und Richter (am Klavier) hatten 1950 bereits Prokofjews Sonate op. 119 zur Uraufführung gebracht.



PRAGA
Digitals

Marija Judina

Eine große russische Pianistin

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Eroica-Variationen Es-Dur, op. 35

Alban BERG (1885-1935)

Klaviersonate op. 1

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Serenade in A; Concerto

Béla BARTÓK (1881-1945)

Mikrokosmos (Auswahl)

Marija Judina (Klavier)

Sinfonieorchester der UdSSR

Gennadi Roschdestwenski



Artikelnummer: PRD 250342

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo, Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Die russische Pianistin Marija Judina (1899-1970) galt als bedeutende Vertreterin der russischen Klavierschule in der Tradition Anton Rubinsteins. 1936 wurde sie auf Vorschlag des berühmten Musikpädagogen Heinrich Neuhaus (Lehrer von Gilels, Richter u. v. a.) ans Moskauer Konservatorium berufen, wo sie bis 1951 unterrichtete. Eine Anekdote besagt, dass neben dem Sterbebett Stalins Judinas Aufnahme von Mozarts Klavierkonzert A-Dur, KV 488 gelegen haben soll, die der Diktator selbst nach dem Hören einer Rundfunkübertragung veranlasst hatte. Die engagierte Christin soll gegenüber dem Atheisten Stalin angekündigt haben, für seine Seele beten zu wollen.



PRA
Digitals

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Le nozze di Figaro (Ouvertüre)

Sinfonie Nr. 40, g-Moll, KV 550

Joseph HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 88, G-Dur *

Sinfonie Nr. 94, G-Dur »Mit dem Paukenschlag«

Wiener Philharmoniker

Berliner Philharmoniker *

Wilhelm Furtwängler



Artikelnummer: PRD 350126

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

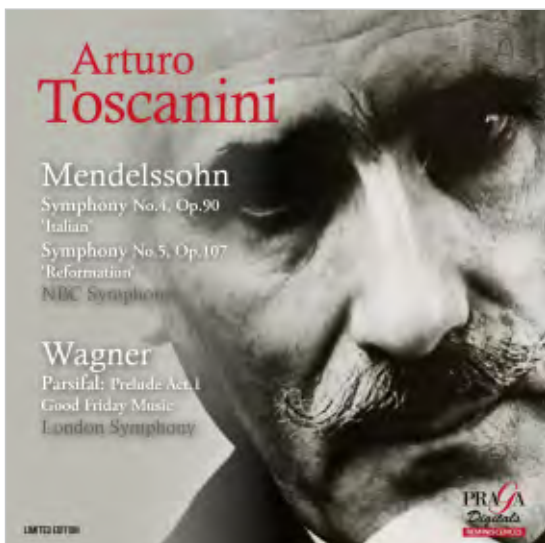
Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Der große **Wilhelm Furtwängler**, dessen Konzerte für sein Publikum – und für sein Orchester – einzigartige Erfahrungen des Miterlebens bei der »Neuschöpfung« eines klassischen Werks gewesen sein müssen, hat wenig sinfonisches Repertoire von Mozart und Haydn hinterlassen, so wenig, dass es fast auf eine SACD passt.



PRA
Digitals

VÖ 26. 08. 2016

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 »Italienische«

Sinfonie Nr. 5, d-Moll, op. 107 »Reformationssinfonie«

Richard WAGNER (1813-1883)

»Parsifal«: Vorspiel 1. Akt; Karfreitagszauber

NBC Symphony Orchestra

London Symphony Orchestra (Wagner)

Arturo Toscanini



Artikelnummer: PRD 350128

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 26. 08. 2016

Arturo Toscanini, einer der größten Dirigenten des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts, wurde am 25. März 1867 in Parma geboren. Der nicht immer unkomplizierte Maestro, der sich akribisch an die Partituren hielt, dirigierte in seiner fast 60-jährigen Karriere etwa 120 verschiedene Opern und knapp 500 Sinfonien. 48 Werke wurden durch Toscanini uraufgeführt, darunter z. B. Puccinis »La Bohème«. *Praga Digitals* veröffentlicht dieses Orchesterprogramm der Romantik rechtzeitig vor dem anstehenden 150. Geburtstag des italienischen Pultmeisters.



Artikelnummer: NEOS 11422
Preiscode: U01
Kategorie: Klavier & Orchester
Inhalt: 1 SACD
Dauer: 1h02'
Booklet: De, Sp, Eng, Fr
VÖ: 12. 08. 2016

NEOS

musica viva 22

György LIGETI (1923–2006)

Lontano

Tristan MURAIL (*1947)

Le désenchantement du monde

Concert symphonique pour piano et orchestre

George Benjamin (*1960)

Palimpsests

Pierre-Laurent Aimard (Klavier)

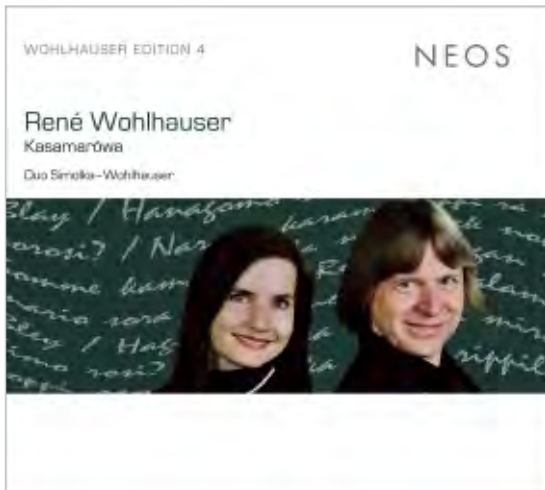
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

George Benjamin



Pierre-Laurent Aimard
(Foto: Marco Borggreve)

Als am 7. Oktober 1945 das erste Konzert der von dem Komponisten Karl Amadeus Hartmann gegründeten und wenig später als *musica viva* bezeichneten Konzertreihe im Münchener Prinzregententheater stattfand, wurde ein bedeutender kultureller Akzent in der deutschen Nachkriegszeit gesetzt. Bis heute bringt diese älteste Konzertreihe für Neue Musik die bedeutendsten Künstler der Welt – Komponisten wie Interpreten – im Bereich der neuen und neuesten Musik zusammen und setzt mit dem herausragenden **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks** (hier mit dem Pianisten **Pierre-Laurent Aimard** und dem Komponisten und Dirigenten **George Benjamin**) immer wieder Maßstäbe für die Interpretation neuer klassischer Musik.



Artikelnummer: NEOS 11605
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik, Lied
Inhalt: 1 CD
Dauer: 1h14'
Booklet: De, Sp, Eng, Fr
VÖ: 12. 08. 2016

NEOS

René WOHLHAUSER (*1954)

Kasamarówa

Der Kasamarówa-Zyklus

Iguur

Der sulawedische Zyklus

Duo Simolka-Wohlhauser (Sopran, Bariton, Klavier)

Volume 4 der dem Schweizer Komponisten René Wohlhauser gewidmeten Edition des Labels *NEOS* steht im Zeichen lautpoetischer Vokalmusik.

Das Basler **Duo Simolka-Wohlhauser** mit der Sopranistin Christine Simolka und dem Bariton, Komponisten und Pianisten René Wohlhauser ist auf die Interpretation zeitgenössischer Vokalmusik spezialisiert.



Artikelnummer: NEOS 11630-

Preiscode: U05

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 7 CDs

Dauer: 8h43'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

NEOS

Darmstadt Aural Documents

Box 4 · Pianists

CD 1: Piano Repertoire before 1950

Arnold Schönberg, Béla Bartók, Anton Webern, Stefan Wolpe, Pierre Boulez u. a.

CD 2: Piano Repertoire of the 1950s/1960s

Bernd Alois Zimmermann, Franco Evangelisti, Luc Ferrari, Karlheinz Stockhausen u. a.

CD 3: Piano Repertoire of the 1970s

Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Salvatore Sciarrino, Mauricio Kagel u. a.

CD 4: Piano Repertoire of the 1980s

Sylvano Bussotti, Brian Ferneyhough, Karlheinz Stockhausen, Wilhelm Killmayer u. a.

CD 5: Piano Repertoire of the 1990s

Daniel Rothman, Enno Poppe, Mark Andre, Yoshifumi Tanaka, Klaus Lang u. a.

CD 6: Piano Repertoire of the 2000s/2010s · Speaking Pianists · Player Pianos

Salvatore Sciarrino, James Saunders, Misato Mochizuki, Georges Aperghis u. a.

CD 7: Piano Extended

Roland Kayn, Jean-Etienne Marie, Hans Ulrich Engelmann, Clarence Barlow u. a.

Pianisten:

David Arden, Kristi Becker, Pierre Boulez, Niccolò Castiglioni, Pi-Hsien Chen, Erika Haase, Claude Helffer, Herbert Henck, Nicolas Hodges, Aloys Kontarsky, Helmut Lachenmann, Yvonne Loriod, Siegfried Mauser, Marek Mietelski, Yvar Mikhashoff, Davide Mosconi, Rei Nakamura, Carlos Pellegrino, Oscar Pizzo, Peter Roggenkamp, Peter Schmalfluss, Peter Stadlen, Reto Staub, Eduard Steuermann, Ortwin Stürmer, Ermis Theodorakis, David Tudor, Bernhard Wambach u. a.



Artikelnummer: NEOS 51601

Preiscode: T02

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 1h26'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 12. 08. 2016

NEOS

Daniele LOMBARDI (*1946)

divina.com

Lapidi dantesche a Firenze

The Dante Plaques in Florence

Mixed Media Event in 36 Parts

for voice, ensemble, live electronics and video

David Moss (Stimme)

Ensemble Novecento e oltre

Antonio Ballista

Live-Elektronik: Damiano Meacci

Video: Art Media Studio (Marilena Bertozzi & Vincenzo Capalbo)

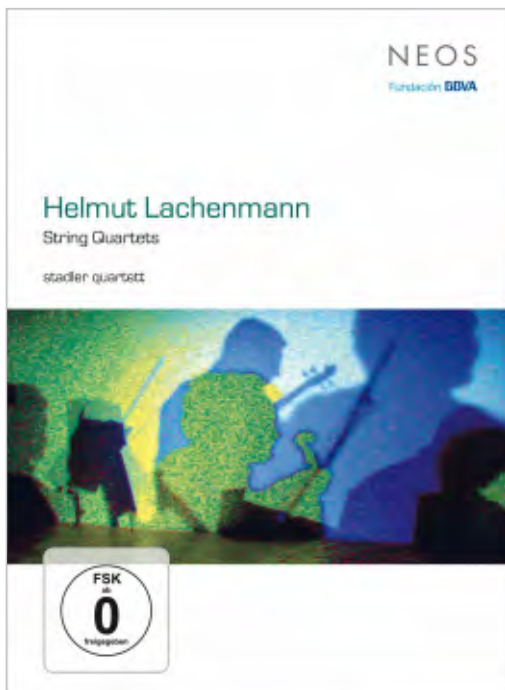
Künstlerische Leitung: Daniele Lombardi

Livemitschnitt der Weltpremiere vom 5. Juli 2004

Galleria dell'Accademia, Tribuna del David (Florenz)

Im historischen Zentrum von Florenz befinden sich 34 Steintafeln, auf denen Fragmente aus der »Divina Commedia« von Dante Alighieri zu lesen sind. Sie wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts zur Erinnerung an Personen und Orte, die zur Geschichte der Stadt gehören, angebracht – Verse aus dem unendlichen Meer von Dantes epischem Gedicht.

»Divina.com« besteht aus 36 Episoden: Jeder Steintafel entspricht ein Stück, zwei weitere beziehen sich auf Michelangelo, der Verse von Dante neben Skizzen auf zwei seiner Zeichnungen geschrieben hat. Die verschiedenen Textausschnitte sind nach syntaktischen Kriterien mit der Entfaltung der Komposition verbunden.



NEOS

Helmut LACHENMANN (*1935)

Streichquartette

Gran Torso

Musik für Streichquartett (1971/76/88)

Grido

3. Streichquartett (2001)

Reigen seliger Geister

2. Streichquartett (1989)

stadler quartett

Ebenfalls erhältlich als CD:

NEOS 10806 (T01)



Artikelnummer: NEOS 51001

Preiscode: T02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 1h16'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 12. 08. 2016

»Diese Aufnahmen entstanden im Beisein eines sichtlich beeindruckten Komponisten, der dem Salzburger **stadler quartett** eine gehörige Portion >Präzision, Klangsinn, auch und gerade im *exzentrischen* Bereich der Geräusche und Schattenklänge< attestierte. >Spieltechnische Abenteuerbereitschaft<, die Lachenmann ebenfalls erfreute, braucht es natürlich ganz besonders, um in diesen drei genialen Gattungsbeiträgen Lachenmanns Weg vom geräuschhaltigen Klangrealismus seiner *musique concrète instrumentale* zu einer immer anspielungsfreudigeren Bezugnahme auf den *ästhetischen Apparat* nachzuzeichnen ... >Einfach alles, was ein Publikum hellwach und hellhörig macht<, hätten diese Interpretationen, befand der Komponist. Er muss es wissen.« *FONOFORUM*



NEOS

Johannes X. SCHACHTNER (*1985)

Works for Ensemble

Thérèse Wincent (Sopran), Peter Schöne (Bariton)

Ensemble Zeitsprung

Markus Elsner



Artikelnummer: NEOS 11602

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: De, Sp, Eng, Fr

VÖ: 12. 08. 2016

Johannes X. Schachtner lebt nach seinem Studium und Stipendienaufenthalten in Bamberg und Paris als Dirigent und Komponist in München. Er leitete am Pult Orchester wie die Münchner Symphoniker oder die Bayerische Kammerphilharmonie. Musiktheaterproduktionen führten ihn u. a. ans Vorarlberger Landestheater; im Frühsommer 2016 leitet er eine Produktion im Rahmen der Münchner Biennale. Sein umfangreiches Werk als Komponist wird regelmäßig von international renommierten Solisten wie Julius Berger, Julia Fischer, Maximilian Hornung oder dem Dirigenten Ulf Schirmer aufgeführt. Für sein Schaffen wurde Johannes X. Schachtner vielfach ausgezeichnet, u. a. 2014 mit dem bayerischen Kunstförderpreis.



»Kilians Top Ten«
Berühmte Orgelwerke
 Domorganist Stefan Schmidt
 an der Haupt- und Querhausorgel
 im Kiliansdom Würzburg



Artikelnummer: MOT 14041
 Preiscode: T01
 Kategorie: Orgel
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h19'
 Booklet: De, Eng
 VÖ: 12. 08. 2016

Geläut
 Lobdeburg-Glocke allein
Johann Sebastian BACH (1685-1750)
 Toccata und Fuge d-Moll
 Werde munter, mein Gemüthe
Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
 Adagio C-Dur, KV 356
César FRANCK (1822-1890)
 Prélude, Fugue et Variation op. 18
Charles-Marie WIDOR (1844-1937)
 Andante sostenuto aus *Symphonie gothique*
 Toccata aus Sinfonie Nr. 5

Johannes BRAHMS (1833-1897)
 Schmücke dich, o liebe Seele
Léon BOËLLMANN (1862-1897)
Suite gothique op. 25
Jehan Alain (1911-1940)
 Litanies
Stefan Schmidt (*1966)
 Improvisation über das *Kilianslied*
Geläut
 Volles Geläut



organumclassics

VÖ 26. 08. 2016

Bel fiore dança
Tänze aus sieben Jahrhunderten
Orgelwerke
 von **Johann Sebastian BACH (1685-1750)**, **Antonio de CABÉZON (1510-1566)**
Margaretha Christina de JONG (*1961), **Johann Nepomuk DAVID (1895-1977)**
Petr EBEN (1929-2007) u. a.

Matthias Flierl (Marc-Garnier-Organ der Versöhnungskirche Waldshut)



Artikelnummer: OGM 161039
 Preiscode: T01
 Kategorie: Orgel
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h25'
 Booklet: De, Eng, Fr
 VÖ: 26. 08. 2016

Das eingespielte Programm zeigt, dass Spielfreude, Rhythmus und tänzerische Leichtigkeit die Orgelmusik völlig unterschiedlicher Epochen auszeichnen und prägen. Deshalb finden sich im Programm mehrere Originalwerke für Orgel, die schon im Titel den Bezug zum Tanz aufweisen. Dass dieses stilistisch breite Repertoire keinen Widerspruch zur Garnier-Organ darstellt, zeigt diese Aufnahme in eindrucksvoller Weise. Auf diesem Instrument ist nicht nur frühbarocke Musik aus dem norddeutschen Kulturraum spielbar, sondern es lässt sich mit ihm ein klanglich überzeugender Bogen vom späten Mittelalter bis in unsere Gegenwart spannen.



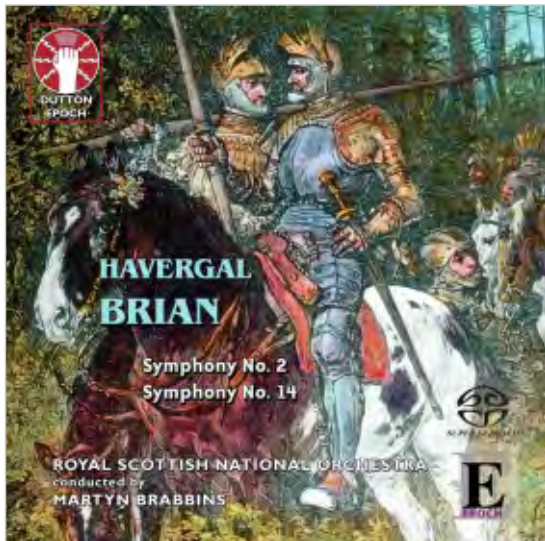
Benjamin DALE (1885-1943)
Romance for Viola and Orchestra
Rebecca CLARKE (1886-1979)
Viola Concerto (Sonata, orch. Ruth Lomon)
Richard WALTHER (1872-1951)
A Mosaic in Ten Pieces
Harry Waldo WARNER (1874-1945)
Suite in D minor

Sarah-Jane Bradley (Viola)
 The Hallé, Stephen Bell



Artikelnummer: CDEA 7329
 Preiscode: P01
 Kategorie: Viola & Orchester
 Inhalt: 1 SACD
 Dauer: 1h15'
 Booklet: Eng
 VÖ: 12. 08. 2016

Das **Hallé Orchestra** und die Viola-Virtuosin **Sarah-Jane Bradley** präsentieren ein Programm von vier melodischen und atmosphärischen Stücken britischer Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts. In seiner großen Romanze für Viola und Orchester zeigt sich Benjamin Dale von seiner lyrischsten Seite. Der in Kanada geborenen Komponistin Ruth Lomon gelingt eine einfühlsame Orchestrierung der Viola-Sonate ihrer englischen Kollegin Rebecca Clarke. Richard Walthew wiederum schuf eine Orchestrierung seines eigenen Zyklus »A Mosaic in Ten Pieces«, ursprünglich mit Klavierbegleitung für den Bratschisten Lionel Tertis geschrieben. Der Komponist und Bratschist Harry Waldo Warner war Gründungsmitglied des London String Quartet. Seine dreisätzige Suite in d-Moll in einer klugen und schwungvollen Interpretation rundet das Projekt von Sarah-Jane Bradley und dem Hallé Orchestra ab.



Havergal BRIAN (1876-1972)
Sinfonie Nr. 2, e-Moll
Sinfonie Nr. 14, f-Moll

Royal Scottish National Orchestra
 Martyn Brabbins



Artikelnummer: CDEA 7330
 Preiscode: P01
 Kategorie: Orchester
 Inhalt: 1 SACD
 Dauer: 1h08'
 Booklet: Eng
 VÖ: 12. 08. 2016

Havergal Brians zweite Sinfonie ist von epischem Ausmaß. Teilweise inspiriert von Goethes »Götz von Berlichingen« und konzipiert für ein besonders großes Orchester mit zwei Klavieren, drei Pauken und unglaublichen 16 Hörnern enthält Brians Partitur eine farbenreiche, den Hörer sofort gewinnende Musik. Das **Royal Scottish National Orchestra** und sein Dirigent **Martyn Brabbins** legen erstmals eine Aufnahme mit der kompletten vom Komponisten vorgesehenen Besetzung vor. Brian, der bis ins hohe Alter kreativ war, vollendete seine einsätzige 14. Sinfonie mit 84 Jahren. In einem komplexen, kaleidoskopartigen Stimmungsbild gibt sie Einblick in Brians späten Stil.



Arthur SULLIVAN (1842-1900)

Macbeth

Marmion Overture

The Tempest

Mary Bevan, Fflur Wyn (Sopran)

Simon Callow (Sprecher)

BBC Singers

BBC Concert Orchestra

John Andrews



Artikelnummer: CDEA 7331

Preiscode: P02

Kategorie: Schauspielmusik

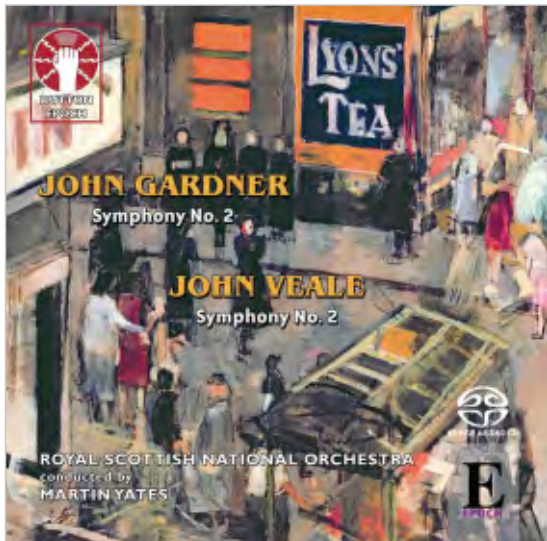
Inhalt: 2 SACDs

Dauer: 2h07'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 08. 2016

Arthur Sullivans »The Tempest« war seine Diplomarbeit am Leipziger Konservatorium, die begeisterte Aufnahme des Werkes in London im Jahre 1862 begründete Sullivans enorm erfolgreiche Karriere. Die Musik zu »Macbeth« entstand 1888 für Henry Irvings Produktion am *Lyceum Theatre*. In beiden Schauspielmusiken gelingt Sullivan die nahtlose Verbindung mit Shakespeares Text, besonders eindrucksvoll etwa in den Szenen zwischen Macbeth und den Hexen. Die zwischen den Musikstücken gesprochenen Texte durch den englischen Schauspieler Simon Callow lassen die Theatersituation lebendig werden. Die »Marmion«-Ouvertüre schrieb Sullivan nach dem epischen Gedicht von Walter Scott, das in der Beschreibung der historischen »Schlacht von Flodden Field« endet, wo 1513 die Schotten eine vernichtende Niederlage gegen die Engländer erlitten. Die Ouvertüre erklingt erstmals in einer restaurierten vollständigen Version.



John GARDNER (1917-2011)

Sinfonie Nr. 2, Es-Dur, op. 166

John VEALE (1922-2006)

Sinfonie Nr. 2, d-Moll

Royal Scottish National Orchestra

Martyn Yates



Artikelnummer: CDEA 7332

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng

VÖ: 12. 08. 2016

Martin Yates und das **Royal Scottish National Orchestra** haben erstmals die jeweils zweite Sinfonie des englischen Komponisten John Gardner und seines nur fünf Jahre jüngeren Schülers John Veale aufgenommen. Gardner, der 30 Jahre an der *Royal Academy of Music* unterrichtete und ca. 250 Kompositionen hinterließ, behandelt in seiner zweiten Sinfonie von 1984 das Orchester mit einem persönlichen lyrischen Stil eher traditionell, Freunde der Musik von Malcom Arnold werden auch Gardner mögen. John Veales Komponistenkarriere umspannte ein halbes Jahrhundert, er arbeitete für den Konzertsaal, aber auch für den Film. Von Mitte der Sechziger- bis Mitte der Achtzigerjahre legte Veale eine lange kreative Pause ein, auch weil er dem Avantgarde-Anspruch der BBC nicht gerecht wurde. In dieser Zeit arbeitet er als Journalist. Nach 1980 erlebten seine Werke eine Renaissance und auch Veale selbst kehrte zum Komponieren zurück. Seine zweite Sinfonie entstand bereits 1965.



André Isoir (1935-2016)



André Isoir (Foto: Yannick Coupannec)

Der Organist André Isoir starb am 20. Juli 2016, an seinem 81. Geburtstag. Der Musiker erlangte internationale Anerkennung vor allem für seine Interpretationen des Orgelwerks von Johann Sebastian Bach sowie französischer Orgelmusik. Mehrere seiner über 60 Einspielungen wurden mit Preisen ausgezeichnet, darunter auch seine Gesamtaufnahme der Bach-Orgelwerke. Isoir wirkte als Solist, als Kirchenmusiker und auch als Hochschullehrer am Konservatorium von Boulogne-Billancourt im Südwesten von Paris, wo er zahlreiche Organisten der Gegenwart prägte.

André Isoir wurde in Saint-Dizier im Nordwesten Frankreichs geboren. Er studierte zunächst Klavier und Orgel an der Pariser *École César-Franck* und setzte sein Studium am dortigen Konservatorium fort, das er mit Ersten Preisen in den Fächern Orgel und Improvisation verließ. Von 1952 bis 1967 war er Organist und Kantor an St-Médard in Paris, anschließend Organist an St-Séverin und seit 1972 an der Abteikirche von Saint-Germain-des-Prés. Neben seinen preisgekrönten Interpretationen ist André Isoir auch mit eigenen Transkriptionen für die Orgel hervorgetreten.

»Wenn Sie eine Kirche betreten und Ihnen aus dem Schatten das Metall der großen Orgelpfeifen entgegenfunkelt und Sie daran denken, wie ein einziger Mensch das alles zum Laufen bringt, dann bekommen Sie wahrlich Lust darauf, genau dieser Mensch zu sein. Man muss schon sagen, dass die Orgel ein fesselndes Instrument ist.« ANDRÉ ISOIR



J. S. BACH (1685-1750)
Sämtliche Orgelwerke

15 CDs: LDV 153-7 (I05)
Booklet: 152 Seiten



»André Isoir hat für Calliope das gesamte Orgelwerke von Bach aufgenommen. Sein Spiel ist makellos und musikalisch ehrlich, wunderbar phrasiert und klar artikuliert. Wenn Sie noch keine Aufnahme besitzen, brauchen Sie nicht weiterzusuchen.« ORGANIST'S REVIEW

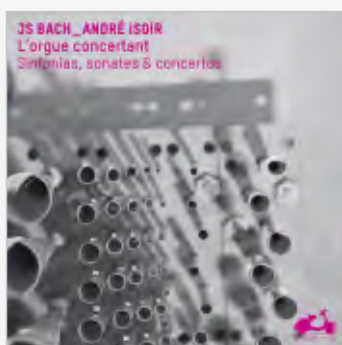


J. S. BACH (1685-1750)
Die Kunst der Fuge

CD + Katalog: LDV 200 (K01)



»Die Orgel von Saint-Cyprien im Périgord verfügt über einen durchdringenden, geheimnisvollen, doch auch sehr klaren Klang, der für dieses musikalische Puzzle genau richtig scheint; und Isoir entlockt ihr eine Interpretation wie aus dem Lehrbuch.« INTERNATIONAL RECORD REVIEW



J. S. BACH (1685-1750)
Die konzertante Orgel
Sinfonien, Sonaten, Konzerte
mit Le Parlement de Musique
Martin Gester

3 CDs: LDV 118-0 (G03)



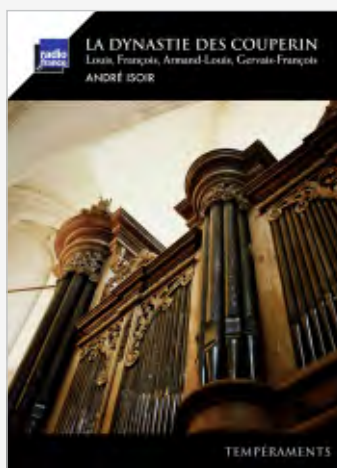
J. S. BACH (1685-1750)
Toccaten und Fugen

CD + Katalog: LDV 201 (P01)



**Das goldene Zeitalter der
französischen Orgelmusik**
F. Couperin, Titelouze,
Grigny, Clérambault u. a.

6 CDs: LDV 147-2 (T02)



La Dynastie des Couperin
Orgelwerke
von Louis, François, Armand-
Louis und Gervais-François
Couperin

CD: TEM 316043 (T01)

